



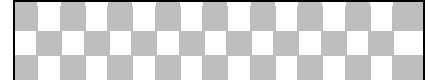
**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

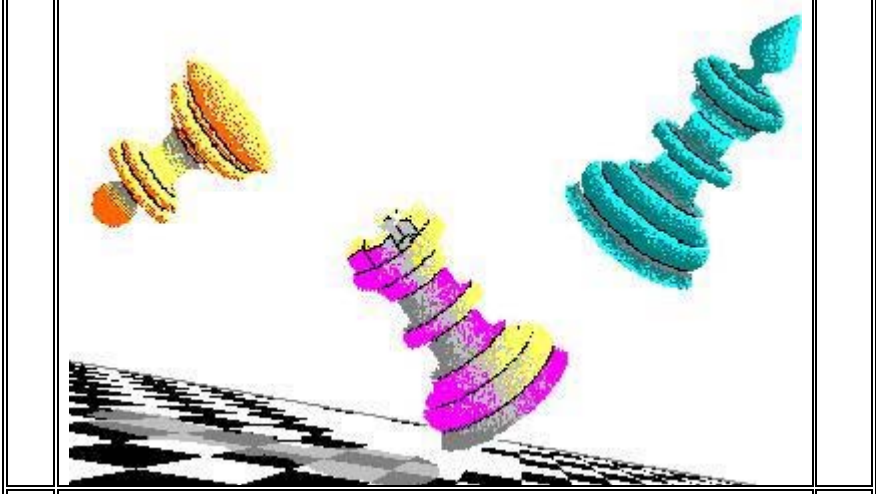
6. Runde Landesliga B	2
6. Runde 2. Stadt	4
6. Runde 2. Nord	5
6. Runde 2. Süd/Mitte	6
Festtagsblitzserie - Bericht	7
Stadturnier Braunau - Bericht	9
Schülerliga - Ausschreibung	10
Diverses	11
Braunauer Jugendaktivitäten	12
Letzte Partie von Jakobovic	13
Protokoll der 5. Vorstandssitzung	14
Impressum	16



SCHACH IN  
SALZBURG



MATTHIAS MARCHHART



gewinnt Festtagsblitzserie

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	ASK Post SV 1	Ranshofen 3	2,5:3,5
1	Nußbaumer Josef	Swanidze Ilia	0 : 1
2	Forstinger Alfred	Hackbarth Christa	½:½
3	Groiss Karl	Berger Stefan	1 : 0
4	Nußbaumer Stefan	Putz Ernst	0 : 1
5	Lemmerhofer Man	Huber Albert	0 : 1
6	Janeczek Egon	Schuldenzucker G	1 : 0

BR	HSV Wals 1	Mattighofen 1961	1,5:4,5
1	Berger Kaspar	Werndl Erich	0 : 1
2	Krauland Michael	Hopfgartner Hein	½:½
3	Veigl Wilhelm	Werdecker Rola.	0 : 1
4	Hauser Walter	Vorreiter Günter	½:½
5	Mauch Franz	Waldner Alois	½:½
6	Hofer Helmuth	Muhr Rudolf	0 : 1

BR	Union Hallein 1	Ach/Burghausen	3,0:3,0
1	Halilovic Huseji	Huch Reiner	½:½
2	Hauthaler Mario	Stöhr Helmut	1 : 0
3	Maletic Dusko	Weise Wolfgang	0 : 1
4	Reiter Karl	Neis Christian	0 : 1
5	Luksch Franz	Nyari Josef	½:½
6	Wallmann Christi	Engelsberger B.	1 : 0

BR	Schaffenrath B	Konkordiahütte 1	2,0:4,0
1	Azad Razik	Buchebner Mark.	0 : 1
2	Gottsmann Herb.	Wieser Rupert	½:½
3	Aflenzer Manuel	Reschreiter Hans	0 : 1
4	Poharecky Gabriel	Kössler Andreas	½:½
5	Huynh Tony	Windhofer Johann	0 : 1
6	Autengruber Dan.	Rothschädl Ulrich	1 : 0

BR	Uttendorf 1	Erste Radstadt	4,0:2,0
1	Grundner Alois	Hutz Gerhard	½:½
2	Schöpf Gerhard	Berger Herbert	0 : 1
3	Griesser Markus	Sadilek Heinrich	1 : 0
4	Scharler Walter	Steger Josef	½:½
5	Müllauer Erwin	Thurner Hermann	1 : 0
6	Ellmauer Klaus	Zeiler Roland	1 : 0

## Paarungen der 7. Runde am 27. 01. 2007

Konkordiahütte 1	ASK Post SV 1
Mattighofen 1961	Schaffenrath B
spielfrei	HSV 1
Erste Radstadt	ASK 3
Ach/Burghausen	Senoplast Uttendorf 1
Ranshofen 3	Union Hallein 1

BR	ASK 3	spielfrei	0,0:0,0
----	-------	-----------	---------

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Konkordiahütte 1		4,0		3,0	2,5			3,5	4,5	4,5		9	22,0	61
2	Schaffenrath B	2,0			2,0	3,0	5,0		5,5		4,0		7	21,5	60
3	Ach/Burghausen					3,0	4,0	4,5		4,5		4,5	9	20,5	68
4	Uttendorf 1	3,0	4,0					3,5			5,0	4,0	9	19,5	65
5	Union Hallein 1	3,5	3,0	3,0				4,0				4,5	8	18,0	60
6	ASK Post SV 1		1,0	2,0					3,0	2,5	5,0	3,5	5	17,0	47
7	Mattighofen 1961			1,5	2,5	2,0			1,5	4,0	4,5		4	16,0	44
8	ASK 3	2,5	0,5				3,0	4,5			4,5		5	15,0	50
9	Ranshofen 3	1,5		1,5			3,5	2,0				5,5	4	14,0	47
10	HSV Wals 1	1,5	2,0		1,0		1,0	1,5	1,5				0	8,5	24
11	Erste Radstadt			1,5	2,0	1,5	2,5			0,5			0	8,0	27

### KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Der Kampf an der Spitze bleibt spannend. Konkordiahütte konnte im direkten Duell Schaffenrath überholen und führt damit die Tabelle an. Nach „Verlustpunkten“ sind aber Ach/Burghausen (1,5 Punkte zurück aber 1 Spiel weniger), Uttendorf (2,5

Punkte zurück, ein Spiel weniger) und Hallein (4 Punkte zurück, ein Spiel weniger) noch heiße Eisen im Titelkampf. Von Platz 6 bis Platz 9 reicht das sorgenfreie Mittelfeld, und zwischen dem HSV Wals und Radstadt wird sich die Abstiegsfrage entscheiden. Beide Teams mussten auch diesmal klare Niederlagen einstecken und sind noch ohne Mann-

schaftspunkt. In der nächsten Runde ist der HSV Wals spielfrei und Radstadt genügt ein Punkt, um den Heeressportlern die rote Laterne zu übergeben. Das direkte Duell in der 8. Runde wird wahrscheinlich die Vorentscheidung bringen.

**Union Hallein – Ach/Burghausen 3 : 3**

Aus Halleiner Sicht ein recht achtbares Ergebnis gegen die insgesamt elostärkeren Gäste, zumal nicht die stärkste Mannschaft zur Verfügung stand. Erfreulich für Hallein das Remis auf Brett 1 von Halilovic gegen den starken Reiner Huch, und die neuerliche Talentprobe von Christian Wallmann bei seinem Sieg über Benno Engelsberger. Beim Sieg von Mario hat sein Gegner nicht unwesentlich mitgeholfen. Schade, dass Maletic Dusko die Spielstärke seines Gegners nicht kannte, das frühzeitige Remisangebot von Weise selbstbewusst ablehnte und so den möglichen Mannschaftssieg vergab.

**Schaffenhuth B – Konkordiahütte 2 : 4**

Erst Autengruber machte durch seinen Sieg gegen Rothschädl im längsten Spiel des Tages die Niederlage von Schaffenhuth erträglich. Eine weitere Möglichkeit zur Resultatverbesserung vergab Huynh Toni, der gegen Windhofer ein dreizügiges Matt übersah.

**Uttendorf – Radstadt 4 : 2**

Uttendorf schloss dort an, wo man im Herbst aufgehört hatte: Bei Mannschaftssiegen und guten Leistungen. Auf Brett 1 verschenkte zuerst Grundner einen Bauern, nachdem es ihm Hutz nachgemacht hatte, einigte man sich auf Remis. Auf Brett 2 opfer-te Schöpf eine Figur für drei Bauern und glaubte, das würde zum Sieg reichen. Aber im Endspiel erwies sich die Mehrfigur von Berger als zu stark und Gerhard musste aufgeben. Markus wird von Spiel zu Spiel stärker. Die fast 200 Elo mehr von Sadilek erschreckten ihn keinesfalls und er kam mit drei Mehrbauern ins Endspiel. Das ließ sich Heinrich nicht mehr zeigen und er gab auf. Ein gerechtes Remis gab es auf Brett 4 zwischen Scharler und Steger. Müllauer hatte sich in der Eröffnung verspekuliert, verlor einen Bauern und stand schlecht. Ein Springeropfer mit Qualitätsgewinn brachte die Wen-

de und noch einen souveränen Sieg gegen Thurner. Keine Probleme hatte Ellmauer mit seinem Gegner auf Brett 6.

**HSV Wals - Mattighofen 1961 1,5 : 4,5**

Berger kam schlecht aus der Eröffnung. Diesen Vorteil baute Werndl Zug für Zug aus und kam zu einem sicheren Sieg. Ein Kurzremis nach 6 Zügen gab es auf Brett 2. Auf Brett 3 stellte Veigl im Leichtfigurenendspiel eine Figur ein. Auf Brett 4 und 5 sah es für den HSV lange Zeit sehr gut aus, aber Hauser und Mauch konnten ihren Vorteil nicht nützen und mussten sich letztlich doch mit einem Remis zufriedengeben. Einen klaren Sieg erspielte sich Muhr auf Brett 6.

**ASK Post SV – Ranshofen 3 2,5 : 3,5**

Nussbaumer Josef sah nach einem Eröffnungsfehler nie mehr Land und musste relativ bald aufgeben. Ein kurzes aber turbulentes Spiel gab es zwischen Fred und Christa auf Brett 2. Beide hatten ihre Chancen, da sie aber ungenutzt blieben, einigte man sich auf Remis. Die längste Partie spielten Groiss und Berger auf Brett 3. Berger hatte viel Druck, griff vehement an und Karl konnte nur durch Aufbieten all seiner Verteidigungskünste die Stellung halten und in ein remisliches Endspiel überleiten. Ein sichtlich genervter und enttäuschter Gegner stellte dabei eine Figur ein, wodurch Karl eine höhere Niederlage von Post verhinderte. Die Zeitnot von Nußbaumer Stefen brachte Putz den spielentscheidenden Vorteil. Schwächere Züge von Lemmerhofer in der Zeitnot brachten Huber einen nicht unverdienten Sieg. Eine klare Angelegenheit war die Partie auf Brett 6 für Janeczek.

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. STADT

BR	Südwest	HSK Pjesak	2,5:1,5
1	Sniesko Robert	Ivic Ivo	0 : 1
2	Ziller Dionys	Bernatovic Anton	½:½
3	Heil Thomas Alois	Miskovic Pejo	1:0K
4	Mlinar Denis	Remic Mato	1:0K

BR	Südost	HSV 2	2,5:1,5
1	Pacher Hermann	Rajsp Leopold	0 : 1
2	Bacher Hans	Berger Rudolf	1 : 0
3	Lurf Peter	Weiss Hermann	½:½
4	Gersdorf Rainer	Assam Egon	1 : 0

BR	U. Bergheim Jgd.	Royal Jugend	3,5:0,5
1	Schörghofer Dav	Luong Vinh	½:½
2	Wunderl Eva	Kaiser Manfred	1 : 0
3	Moßhammer Mar.	Cerin Maximilian	1 : 0
4	Cheng William	Untersteiner M.	1 : 0

BR	ASK Post SV 2	SG Neumarkt-O.	2,0:2,0
1	Zechner Rene	Kritzinger Franz	0 : 1
2	Höllbacher Helm.	Fussi Konrad	1 : 0
3	Altenberger Joha	Meisl Walter	1 : 0
4	Perner Lisa	Langwieder Julia	0 : 1

**TABELLE 2. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Union Bergheim Jgd.				2,0	3,5		2,0	2,0	3,5	7	13,0	65
2	ASK Evergreen				2,5	2,0	2,5		2,0	3,5	8	12,5	63
3	Südwest				2,0	1,5	2,5	3,0	2,5	1,0	7	12,5	52
4	SG Neumarkt-Obertrum	2,0	1,5	2,0			2,0	2,0	2,0		5	11,5	48
5	HSV 2	0,5	2,0	2,5			1,5	1,5		3,0	5	11,0	46
6	HSK Pjesak		1,5	1,5	2,0	2,5				3,0	5	10,5	53
7	Südost	2,0		1,0	2,0	2,5			2,0		5	9,5	48
8	ASK Post SV 2	2,0	2,0	1,5	2,0			2,0			4	9,5	48
9	Royal Jugend	0,5	0,5	3,0		1,0	1,0				2	6,0	30

## KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

### Paarungen der 7. Runde am 27. 01. 2007

HSV 2	ASK Post SV 2
Royal Jugend	Salzburg Südost
Pjesak 1	Union Bergheim Jugend
ASK Evergreen	Salzburg Südwest

Der Jugend von Union Bergheim gelang ein hoher Sieg gegen die Jugend von Royal, nutzte damit das spielfreie Wochenende von ASK Evergreen optimal aus und übernahm die Tabellenführung.

So sehr wir uns über den neuen Schachklub HSK Pjesak gefreut haben, so schnell ist die Freude vergangen. Die Mannschaft lässt einfach zu oft Bretter unbesetzt. Ich möchte auf eine Bestimmung in der TUWO verweisen, wonach eine Mannschaft sofort von der Meisterschaft ausgeschlossen wird, wenn die Zahl der kontumazierten Spiele die Zahl der Runden übersteigt. Aber vorerst hoffen wir im Interesse einer ungetrübten Meisterschaft, dass es dem Schachklub Pjesak gelingt, seine Personalprobleme in den Griff zu bekommen.

Was sonst noch auffällt? Dass auch die 2. Mannschaft des HSV Wals – vor Beginn als Mitfavorit eingestuft – einfach nicht in Schwung kommt.

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. NORD

BR	Ranshofen 6	Oberndorf 2	1,0:3,0
1	Meixner Hermann	Loreth Wolfgang	½:½
2	Schöllbauer Ber	Zauner Alois	½:½
3	Kiesslich Franz	Buchner Martin	0 : 1
4	Fahrngruber And.	Hrovat Alois	0 : 1

BR	Ranshofen 5	Ranshofen 9	4,0:0,0
1	Riemelmoser Stef	Piehringer Gerald	1 : 0
2	Puchmayr Jakob	Bleier Mathias	1 : 0
3	Mayr Michael	Hackbarth Elke	1 : 0
4	Riemelmoser Mark	Hübl Christoph	1 : 0

BR	Ranshofen 7	JUS Braunau 1	3,0:1,0
1	Kücher Wolfgang	Wolfgruber Alex	1 : 0
2	Piehringer Reinh.	Blamauer Johan.	1 : 0
3	Freillinger Klaus	Würinger Michael	0 : 1
4	Schinagl Thomas	Maislinger Jakob	1 : 0

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 8	3,5:0,5
1	Eder Herbert	Fersterer Rupert	1 : 0
2	Seeman Siegbert	Wurmshuber Fl.	1 : 0
3	Schöfecker Ingem.	Fersterer Thomas	1 : 0
4	Schöfecker Franz	Fersterer Domini	½:½

BR	Ranshofen 10	Ranshofen11	0,5:3,5
1	Schmitzberger J.	Salletmeier Jul	½:½
2	Brunthaler Phill	Kutzner Lukas	0 : 1
3	Rothner Michael	Spiesberger Paul	0 : 1
4	Gutenbrunner Joh	Stromer Franz	0 : 1

## Paarungen der 7. Runde am 27. 01. 2007

Ranshofen 8	Ranshofen 6
Ranshofen 9	Mattighofen 3
Ranshofen11	Ranshofen 5
JUS Braunau 1	Ranshofen 10
Oberndorf/Laufen 2	Ranshofen 7

## TABELLE 2. Klasse NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 5			2,0	3,0		3,0		4,0	4,0	4,0	11	20,0	83
2	Oberndorf 2				3,0	2,0	3,5	3,0	4,0	4,0		11	19,5	81
3	Ranshofen 7	2,0				4,0	3,0	3,0	4,0	2,5		11	18,5	77
4	Ranshofen 6	1,0	1,0			4,0		4,0			4,0	6	14,0	70
5	Ranshofen11		2,0	0,0	0,0			2,5	2,0		3,5	6	10,0	42
6	Mattighofen 3	1,0	0,5	1,0						3,5	3,5	4	9,5	48
7	JUS Braunau 1		1,0	1,0	0,0	1,5			2,0	2,5		3	8,0	33
8	Ranshofen 9	0,0	0,0	0,0		2,0		2,0			2,0	3	6,0	25
9	Ranshofen 8	0,0	0,0	1,5			0,5	1,5			2,0	1	5,5	23
10	Ranshofen 10	0,0			0,0	0,5	0,5		2,0	2,0		2	5,0	21

## KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Leider gibt es – wie in der 2. Klasse Stadt - zu keiner einzigen Begegnung einen Kommentar.

Auch wenn Ranshofen 6 ein Spiel weniger hat (es wird am kommenden Samstag nachgeholt), wird der Meister und Aufsteiger wohl im derzeitigen Spitzentrio zu finden sein. Wie sich Oberndorf gegen die Ranshofner Umklammerung durchsetzt, wird man schon in der nächsten Runde sehen. Allein von den Elozahlen her betrachtet, scheint Ranshofen 5 die besten Karten zu haben, aber die Stärke der jungen Spieler verändert sich oft schneller als deren Elozahl.

## BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	ATRA Golling	Union Hallein 3	1,0:3,0
1	Maislinger Fl.	Klabacher Erich	½:½
2	Lazarevic Nedelk	Herbst Gottfried	0 : 1
3	Plank Mario	Baldemair Helmut	0 : 1
4	Wenger Michael	Lettner Fritz	½:½

BR	HSV Saalfelden 1	spielfrei	0,0:0,0
1			
2			
3			
4			

BR	Raika Taxenbach 2	Zell am See Kids	2,5:1,5
1	Embacher Gerhard	Petschko Felix	1 : 0
2	Grünwald Hannes	Unterberger Hann	1 : 0
3	Hechenberger Joh	Wimmer Lukas	½:½
4	Portenkirchner M	Gumpold Valentin	0 : 1

### Paarungen der 7. Runde am 27. 01. 2007

Zell am See Kids spielfrei HSV Saalfelden 1	Union Hallein 3 Raika Taxenbach 2 ATRA Golling
---	--

### TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%
1	ATRA Golling		2,0	3,5	4,0	4,0				1,0				7	14,5	73
2	HSV Saalfelden 1	2,0		4,0	4,0	3,0								7	13,0	81
3	Union Hallein 3	0,5	0,0		3,5	4,0		3,0						6	11,0	55
4	Raika Taxenbach 2	0,0	0,0	0,5		4,0						2,5		4	7,0	35
5	Zell am See Kids	0,0	1,0	0,0	0,0					1,5				0	2,5	13
6	spielfrei													0	0,0	0

#### Kommentar zur 6. Runde

Der Tabellenführer ATRA Golling zeigte erstmals in dieser Meisterschaft Schwächen und Hallein gelang eine eindrucksvolle Revanche für die hohe Niederlage in der 1. Halbzeit. Aber speziell einer jungen Mannschaft muss man auch Formschwankungen zugestehen, die MF Lazarevic damit begründet, dass man während der Feiertage wenig Zeit für Schach fand und die Vorbereitung daher schlecht war. Vielleicht war man mit den Gedanken einfach noch zu weit weg vom Schachsport. Will man die Tabellenführung verteidigen, muss man in der nächsten Runde gegen Saalfelden allerdings wieder zu alter Stärke finden. Erstmals gab es für die Kids von Zell am See 1,5 Punkte und die Tendenz ist klar steigend und nur die Taxenbacher Routiniers sicherten den Mannschaftssieg.

#### Taxenbach 2 – Zell am See Kids 2,5 : 1,5

Die Fesselung und der folgende Verlust des Springers von Felix brachte die Entscheidung in einer lange ausgeglichenen Begegnung. Mit dem Figurenvorteil spielte Gerhard die Partie sicher nach Hause. Die vormarschierenden Bauern vom Taxenbacher Hannes konnte der Zeller Hannes nur mit Materialverlust stoppen. Als Grünwald dann einen Bauern sogar umwandeln konnte, war Unterberger aufgabereif. Viel zu schnell spielten die beiden Burschen auf Brett 3. Das Endspiel (8 drückende Bauern gegen 6 Bauern und Springer) gaben die Youngsters remis. Valentin war bald mit einem Springer im Rückstand. Gegen Ende nutzte er einen Moment der Unaufmerksamkeit von Martin, holte sich die Figur zurück und entschied mit seinen Mehrbauern das Spiel für sich.

## Festtagsblitzserie

Die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, Post SV Salzburg und ASK Salzburg veranstalteten zum Jahreswechsel wieder die bereits traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzeltournieren besteht. Die Schachturniere finden immer am 26. Dezember (Stefani-Turnier), am 1. Jänner (Neujahrsturnier), und am 6. Jänner (Dreikönigsturnier) statt. Gespielt wird mit der klassischen Bedenkzeit für Blitzschach von 5 Minuten. Neben den Preisgeldern in der Höhe von insgesamt 760 Euro gab es auch schöne Sachpreise zu gewinnen.

### Stefaniturnier 2006: Mirsad Cardaklija (Rif/Golling) gewinnt vor Bernhard Besner und Christoph Löffler (beide ASK Salzburg)

Der Schachklub Mozart eröffnete die Salzburger Festtagsblitzserie 2006/07 mit dem Stefaniturnier. Das Turnier wurde im Maxglaner Heimathaus, dem Klublokal des Schachklubs Mozart, mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt. Hermann Hamberger konnte als Turnierleiter 26 Teilnehmer begrüßen. Vor Turnierbeginn gedachten die anwesenden Spieler in einer Trauerminute des kürzlich durch ein Gewaltverbrechen zu Tode gekommenen Vorjahrsiegers IM Nedzad Jakubovic. Sein für Golling spielender Landsmann Mirsad Cardaklija gewann etwas überraschend vor Bernhard Besner und Christoph Löffler (beide ASK).

Rg.	SNr	Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	9	Cardaklija Mirsad	2055	Rif / Golling	8½	66½
2	2	Besner Bernhard	2154	Ask Salzburg	8	73
3	4	Löffler Christoph	2130	Ask Salzburg	7½	72
4	8	Maierhofer Johann	2115	Ranshofen	7½	71
5	14	Bjelosevic Bozo	1919	Sv Schwarzach	7½	67
6	6	Marchhart Matthias	2123	Süd / Inter	7	75½
7	7	Huber David	2120	Sv Schwarzach	6½	69
8	11	Ljubic Pero	2050	Rif / Golling	6½	62
9	26	Trautner Josef	1800	Hallein / Mozart	6½	58½
10	5	Scheiblmaier Robert	2124	Ask Salzburg	6	72

### Neujahrsturnier 2007: Matthias Marchhart (Inter Salzburg) gewinnt das Neujahrsblitzturnier vor Ulrich Ennsberger (Neumarkt) und FM Hager (Inter Salzburg)

Der Leiter der Sektion Schach des Post SV, Helmut Flatz, freute sich über 30 Teilnehmer, die für ein stark besetztes Turnier zum Jahresbeginn sorgten. Gespielt wurde dieses Turnier, ebenso wie das folgende Dreikönigsturnier, im Sternbräu, dem Klublokal des ASK Salzburg. Matthias Marchhart (Süd/Inter) gewann das Turnier mit 10,5 Punkten aus 13 Runden. Auf den weiteren Plätzen landeten Ulrich Ennsberger (Neumarkt), FM Franz Hager (Süd/Inter) und David Huber (Schwarzach). Die Spieler des ASK Salzburg hatten diesmal keine Chance auf Spitzenplatzierungen.

Rg.	SNr	Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	5	Marchhart Matthias	2123	Süd / Inter	10½	94
2	1	Ennsberger Ulrich	2250	Neumarkt / Seekirchen	10	94
3	2	FM Hager Franz	2201	Süd / Inter	9	95
4	7	Huber David	2120	Sv Schwarzach	9	92½
5	9	Waggerl Franz	2094	Süd / Inter	8½	95
6	11	Cardaklija Mirsad	2055	Rif / Golling	8½	92½
7	6	Navratil Robert	2121	Ask Salzburg	8	95
8	3	Löffler Christoph	2130	Ask Salzburg	7	93
9	10	Ballik Thomas	2089	SV Bg 16 - Wien	7	91½
10	8	Maierhofer Johann	2115	Ranshofen	7	91



## Festtagsblitzserie



**Dreikönigsturnier 2007: Johann Maierhofer (Ranshofen) gewinnt das Dreikönigsturnier vor Matthias Marchhart (Süd/Inter) und David Huber (Schwarzach)**

Obwohl auch in Bayern und in Oberösterreich wichtige Schachturniere stattfanden, konnte der Obmann-Stellvertreter des ASK Salzburg, Reinhard Vlasak, 35 Teilnehmer begrüßen. Der Schachklub Ranshofen war diesmal mit einer großen Mannschaft angereist. Johann Maierhofer (Ranshofen) gewann das Dreikönigsturnier. Er blieb in den 13 Partien unbesiegt. Auch der zweitplatzierte Matthias Marchhart (Süd/Inter) verlor keine Partie. David Huber (Schwarzach) erreichte Platz drei. Bester ASK-Spieler wurde Christoph Löffler auf Rang fünf.

Rg.	SNr		Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	8		Maierhofer Johann	2115	Ranshofen	10½	96
2	6		Marchhart Matthias	2123	Süd / Inter	10	98
3	7		Huber David	2120	Sv Schwarzach	9½	95½
4	10		Cardaklija Mirsad	2055	Rif / Golling	9	97
5	4		Löffler Christoph	2130	Ask Salzburg	9	95
6	14		Swanidze Ilia	1949	Ranshofen	8	97½
7	1	FM	Hager Franz	2201	Süd / Inter	8	95½
8	23		Neuwirth Manfred	1690	Sv Schwarzach	8	88
9	18		Bjelosevic Bozo	1919	Sv Schwarzach	7½	95½
10	9		Spiesberger Gerhard	2057	Ranshofen	7½	95½

**Gesamtwertung der Festtagsblitzserie: Die drei Tagessieger machen den Gesamtsieg untereinander aus**

Am konstantesten spielte Matthias Marchhart, der einen Tagessieg, einen 2. Platz und einen 6. Rang erreichte. Der 2. Platz im letzten Bewerb reichte ihm, um sicher vor Mirsad Cardaklija zu gewinnen. Johann Maierhofer sicherte sich mit einer starken Leistung im letzten Turnier noch den dritten Gesamtrang.

Rg.	Name	Elo	Verein	Stefani Turnier	Neujahrs Turnier	Dreikönigs Turnier	Gesamt	Kategorie
1	Marchhart Matthias	2123	Süd / Inter / Royal	45	100	80	225	
2	Cardaklija Mirsad	2055	Rif / Golling	100	45	60	205	
3	Maierhofer Johann	2115	Ranshofen	60	32	100	192	
4	Huber David	2120	SV Schwarzach	41	60	70	171	
5	Löffler Christoph	2130	ASK Salzburg	70	38	50	158	
6	FM Hager Franz	2201	Süd / Inter / Royal		70	41	111	
6	Bjelosevic Bozo	1919	SV Schwarzach	50	26	35	111	1. U 2050
8	Besner Bernhard	2154	ASK Salzburg	80		30	110	
11	Neuwirth Manfred	1690	Sv Schwarzach	30		38	68	1. U 1750
19	Hamzic Wahidim	0	vereinslos	16	15	12	43	1. U 1450
23	Hofmann Werner	1461	vereinslos	17	12	10	39	1. U 1600





Ein großer Erfolg war die vom 27.12. bis zum 30.12.2006 statt findende Schach Stadtmeisterschaft Braunau. 23 Teilnehmer von verschiedensten Vereinen, darunter die Schachvereine Ranshofen, Trimmelkam und Mattighofen aus dem Bezirk, nahmen teil.

In allen 7 Runden wurde hart, aber überaus sportlich gekämpft. Erfreulich war der hohe Anteil von 9 jugendlichen Spielern, die neben den 4 Senioren erfolgreich spielten.

So wurde der erst 13-jährige Fersterer Dominik mit dem 9. Gesamtrang bester Spieler der Gemeinde Neukirchen!

Zum Braunauer Stadtmeister reichte Hermann Wimmer ein Remis in der letzten Runde gegen den Turnierfavoriten Hartmut Schiner. Wimmer wurde darüber hinaus auch bester Senior.

Mit der leicht besseren Zweitwertung und dem 4. Gesamtrang wurde Stefan Berger Bezirksmeister.



Den 1. Gesamtrang belegte überraschend der gebürtige Ranshofner Helmut Usleber, der nach einer 20-jährigen (!) Schachpause nun wieder aktiv und hervorragend spielt, und einstweilen noch vereinslos ist. So gab er nur je ein Remis gegen Schiner und den Zweitplatzierten Dr. Walter Kassel von Austria Wien ab.

Gesamtsieger Usleber Helmut

## Braunauer Bezirks- und Stadtmeisterschaft 2006

### Endstand (Top 12)

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	23	Usleber Helmut	0	AUT	vereinslos	6	30
2	2	Kassel Walter Dr.	1863	AUT	Austria Wien	5½	31
3	1	Schiner Hartmut	2125	AUT	Süd / Inter	5½	30
4	3	Berger Stefan	1798	AUT	Ranshofen	4½	29½
5	5	Wimmer Hermann Ing.	1707	AUT	Ranshofen	4½	29
6	4	Keim Philipp	1740	AUT	Ranshofen	4½	27½
7	7	Hagmüller Josef	1593	AUT	Oberndorf/Laufen	4½	25½
8	19	Berchtold Hans	0	GER	Tsu Obernberg/Inn	4	29½
9	15	Fersterer Dominik	1217	AUT	Ranshofen	4	22
10	12	Eisner Leopold	1487	AUT	Trimmelkam	4	20½
11	13	Wunderl Eva	1335	AUT	Union Bergheim	3½	28
12	6	Huber Albert	1671	AUT	Ranshofen	3½	26½

Die Turnierleitung übernahm der Vizepräsident des WSV ATSV Ranshofen Gerhard Spiesberger, Hauptschiedsrichter war der Präsident Norbert Frühauf.



Der Salzburger Schach Landesverband  
lädt alle Schülerinnen und Schüler zur  
**JUGEND MANNSCHAFTSLANDESMEISTERSCHAFT 2007**

*Spielberechtigt sind alle im SLV gemeldeten Jugendlichen U14. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern. Die Spieler müssen nach Elopunkten gereiht (+-100 Punkte) sein, wobei Spieler unter 1400 Elo mit null Elo gewertet werden. In einer Mannschaft können Spieler verschiedener Vereine spielen. Ab dem ersten Einsatz gilt die Spielberechtigung nur mehr in der entsprechenden Mannschaft. Die Spiele werden elogewertet.*

- Spieltermine:** Sonntag, 28.01.07, in Sbg. Hotel Schaffenrath  
Sonntag, 25.02.07, wird beim 1. Termin besprochen  
Sonntag, 25.03.07, 29.04.07, 20.05.07 n. Bedarf
- Zeit:** **Sonntag, 10 00 Uhr – 12 00 Uhr, 13 00 Uhr – 15 00 Uhr und von 15 30 Uhr bis 17 30 Uhr.** Die Veranstalter sind berechtigt die Spielbeginnzeiten nach den Gegebenheiten vorzulegen.
- Modus:** **Rundenturnier** - Pro Spieltag werden drei elogewertete Runden Schweizer System gespielt. Sofern keine anderen Bestimmungen genannt sind gilt die TUWO des SLV. Der Einsatz hat keine Auswirkungen auf die normale Meisterschaft.
- Wertung:** Es gilt die Wertung der Mannschaftsmeisterschaft (Brettpunkte, Mannschaftspunkte,...)
- Anmeldungen** der Anzahl der Mannschaften bis spätestens Samstag, 27.01.07, unter 0664 4350808;
- Schiedsrichter:** Den Schiedsrichter stellt der veranstaltende Verein.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Landesverband!

Wolfgang Kaiser  
*Für den Spielausschuss*

### Pokalregen für Schachfamilie Riemelmoser

Bereits zum 9. Mal fand in Ybbs das traditionelle Lisc-Neujahrs-Schachopen statt. 100 Teilnehmer aufgeteilt in 3 Kategorien kämpften in 5 Runden um den Sieg. Mit am Start war auch die schachbegeisterte Familie Riemelmoser. Der Vater, FM Dr. Franz Riemelmoser, der sich in den letzten 2 Jahren ausschließlich seiner beruflichen Karriere widmete, und erst kürzlich sein MBA-Studium erfolgreich abgeschlossen hat, war in Topform und setzte sich bereits nach der 1. Runde an die Spitze. Im Meisterturnier lediglich als Startnummer 6 platziert, verwies er die Internationalen Meister aus der Ukraine und Ungarn klar auf die hinteren Plätze.

Sohn Markus, als Nummer 6 im C-Turnier gesetzt, ließ seinen wesentlich älteren und auch erfahrenen Gegnern keine Chance und beendete das Turnier mit 5 aus 5 möglichen Punkten ebenfalls als Sieger. Den Pokal für den besten Jugendspieler konnte er auch noch „en passant“ mit nach Hause holen.

Und Stefan, der ältere Bruder von Markus, spielte sehr kampfstark im B-Turnier, landete erfolgreich im ersten Drittel und konnte den Pokal für den besten Jugendspieler erlangen.



In Weyregg am Attersee schloss im November 2006 die dreiteilige bundesweite Seminarreihe für Lehrer mit einer umfassenden Prüfung ab. Neben Didaktik und Schachtheorie wurden verschiedenen Bereiche wie Schachgeschichte, Regelkunde, Entwicklungspsychologie und Kommunikation behandelt. Salzburger Teilnehmer, die die Prüfung schafften waren Kaiser Wolfgang und sein Bruder Manfred, Thahammer Klaus sowie Grabuschnig Klaus. Mit dabei waren auch Stojakovic Miro und Hansel Johann, die schon eine Trainerprüfung haben. Wie immer war das Seminar bestens organisiert und mit hervorragenden Vortragenden besetzt (Karl-Heinz Schein und Harald Schneider-Zinner). ÖSB-Präsident Prof. Kurt Jungwirth selbst referierte über die österreichische Schachgeschichte und die Strukturen der internationalen und österreichischen Schachverbände.

### Schiedsrichterkurs

Mit 11 Teilnehmern war der Kurs überraschend gut besucht. 8 traten dann zur Prüfung an, die restlichen 3 werden sie später nachholen. Die Teilnehmer haben sich gut auf die Prüfung vorbereitet, 7 bestanden die Prüfung.

Die neuen RS (regionale Schiedsrichter) sind: Norbert Frühauf, Gerhard Spiesberger, Alexander Siborek, Illia Swanidze, Karl Walkner, Christian Wallmann und Markus Weißenbacher.

Herzlichen Glückwunsch.

### 4 neue Salzburger C - Trainer



### IM aus Ungarn trainierte die hoffnungsvolle Braunauer Schachjugend!

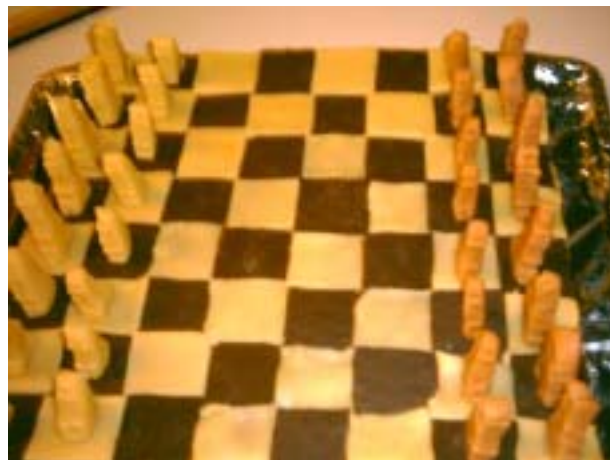
Nachdem die Schachcamps in den Sommerferien im Mühlviertel und am Plattensee von den Schachkindern so positiv aufgenommen wurden, konnte nun in den Weihnachtsferien ein langgehegter Wunsch umgesetzt werden. Erstmals wurde der Trainer, IM Gáspár Máthe, für ein Intensiv-Training vom Jugend- und Schulschachclub direkt nach Braunau geholt, und so konnte ein weiteres Highlight in der erfolgreichen Jugendarbeit gesetzt werden. Der Ungar, der bereits Schachgrößen wie Peter Leko und die Polgar-Schwester erfolgreich trainierte, fühlte sich in der alten Handelsstadt Braunau sehr wohl und war von der prächtigen Architektur am Stadtplatz besonders angetan. Begeistert haben ihm aber auch vor allem das Engagement und der Fleiß der 12 hoffnungsvollen Nachwuchsspieler und 4 Erwachsenen, welche am Training teilnahmen.



Auf dem Bild: IM Gáspár Máthe im Kreise seiner begeisterten Schüler beim Schachspiel

An den 3 Trainingstagen wurde einerseits an der Verbesserung der eigenen Spielstärke, andererseits an schachtaktischen Grundsätzen wie Material, Zeit und Raum gearbeitet. Aber auch Spiel und Spaß standen am Programm. Neben Schach-Kurzturnieren beschäftigten sich die Kinder mit dem „Rubik's Cube“ meist auch Zauberwürfel genannt. Alexander Wolfgruber stellte einen neuen Clubrekord auf. In nur unglaublichen 46 Sekunden wurde der Würfel von ihm wiederhergestellt. Der letzte Trainingstag wurde den Teilnehmern versüßt. Michael Mayer feierte am 29. 12. seinen 14. Ge-

burtstag und seine Mutter Silvia überraschte die Schachgruppe mit einer tollen Schachtorte.



Für alle Genießer, welche auch gerne eine Schachtorte backen möchten das Tortenrezept:

600 g Walnüsse, 500 g Karotten, 12 Eier, 400 g Zucker, 2 Prisen Salz, Zitronenschale, 160 Mehl, 2 TL Backpulver ;

Eidotter, Zucker und Salz schaumig rühren, dann Zitronenschale, Karotten, Walnüsse zugeben und verrühren. Dann Mehl Backpulver und steifgeschlagenes Eiweiß unterheben.

Bei 180° ca. 60 Min backen.

Das Rezept ist für eine Form von ca. 30 x 38 cm, wenn ein Tortenring verwendet wird, halbe Menge. Mit Marmelade einstreichen und dann mit Schokolplättchen und Marzipan belegen. Für die Schokolplättchen schwarze Kuvertüre verwenden und dann einfach auf ein Backpapier dünn aufstreichen und nach ca. 10 Min mit dem Messer Linien machen, damit die Schokolade nach dem Erkalten in Stücke gebrochen werden kann. Das Rohmarzipan einfach auswalken und ausschneiden, bzw. ausstechen. Die braunen Figuren sind einfach mit Lebensmittelfarbe eingefärbt.

Andrea Riemelmoser

## Die letzte Partie von IM Nedzad Jakubovic

FM Westermeier,A (2266) - IM Jakubovic,Nedzad (2389) [C25]

4. Runde LLA, Zell am See – ASK Sbg.1

Kommentar: IM Georg Danner

1.e4 e5 2.Sc3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.Dg4 Df6?! Hier nimmt der Schwarze sehr viel Risiko in Kauf, aber wie soll man sonst mit schwarz gewinnen? Man geht damit auch auf ausgefallene und sehr seltene Theoriepfade!

5.Sd5 [5.Dg3~~ ]

5...Dxf2+ 6.Kd1 Sf6 [6...Kf8 7.Sh3 Dd4 8.d3+/= ]

7.Dxg7 Sxd5 8.exd5 [8.Dxh8+!?] ]

8...Lf8 [8...Tf8 9.dxc6 Df4 10.Le2+- ]

9.Dxh8 Dxg2 10.d3? und hier haben wir schon den ersten deutlichen Fehltritt vom Weißen. [>=10.dxc6! Dxh1 11.Dxe5+ Le7 12.Dg3 ]



10...d6 11.Le3?! [>=11.dxc6 Lg4+ 12.Ke1 Dxh1 13.Le3 Dxc6 durch den Mittelkönig hat Schwarz immer etwas Kompensation für die Figur.]

11...Lg4+!? [11...Sb4!?] ]

12.Kc1 Sd4!? [12...Sb4!?] ]

13.Lxd4 0-0-0! 14.Le3 Lh6 15.Dxd8+ Kxd8

16.Lxh6 Df1+! [16...Dxh1 17.Lg5+ Kd7 18.Le3 Dxh2-/+ aber der andere Turm ist wichtiger.]

17.Kd2 Dxa1+ 18.h3 Dd1+ [18...Lh5 ]

19.Kc3+ Lf3 20.Sxf3 Dxh1 eine sehr romantische Partie, beide opfern alle Türme, da gibt es berühmte Vorbilder!

21.Sg5 normal sind 3 Leichtfiguren ganz gut gegen die Dame, aber hier hat Schwarz sehr gut erkannt, dass diese Unordnung der weißen Figuren noch länger besteht und dem Weißen Sorgen bereitet!

Besonders der w. König, und dazu fehlt ein Bauer und weitere werden folgen!

21...De1+ 22.Kb3 a5 23.a3 Dh4 24.Sxf7+[] Ke8 25.Lg5 Dh5 26.Sxd6+ cxd6 27.Lb5+ Kf7 28.h4 h6 29.Ld8 Dg4+ 30.a4 Kf8 31.c3 Df3 32.Kc4 Dg2 gemütlich gespielt!

33.Ld7 Dxb2 34.Lxa5 Da2+ 35.Kb4 Dxd5 wieder einer weg, und der war ganz wichtig. 36.Lb5 Ke7 37.Lb6 Dh1 0-1

Herzlichen Dank an Georg Danner für den Kommentar!

Danke

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei vielen Salzburger Schachfreunden und Schachvereinen bedanken. Nicht nur die Geldspenden, auch die zahlreichen Sympathiebekundungen bestätigen meine Meinung, dass mit Nedzad Jakubovic ein wertvoller Mensch aus unserer Mitte gerissen wurde.

Auf das Spendenkonto gingen bisher mehr als € 2.000 ein, die wir zur Gänze der Mutter von Nedzad in Tuzla übergeben werden, die alle anfallenden Kosten getragen hat.

Bis Ende Jänner bleibt das Konto aktiv.

Spendenkonto Jakubovic: Nr. 3975257, BLZ 20404

Herbert Höllhuber



## 5. Vorstandssitzung am 18. 12. 2006

Ort:	Hotel Servus Europa, 5020 Salzburg
Anwesend	Gerhard Herndl, Anton Wenger, Andreas Konradsheim, Günter Vorreiter, Rettenbacher Robert, Wolfgang Kaiser, Edmund Reithofer, Wolfgang Moßhammer, Miro Stojakovits, Thomas Haslinger, Hartmut Schiner (als Gast);
Entschuldigt	Herbert Höllhuber, Heinz Peterwagner, Andreas Hopfgartner;
Beginn/Ende	19:15 bis 20: 30h.
<b>TAGESORDNUNG</b>	
1.	Begrüßung
2.	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3.	Berichte des Vorstandes
4.	Berichte der Referenten
5.	Proteste
6.	Anträge
7.	Allfälliges

### 1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist und eröffnet die Sitzung um 19:15Uhr

### 2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

### 3. Berichte des Vorstandes

#### Bericht des Präsidenten

Bei der letzten ÖSB Sitzung wurde beschlossen, dass die Beschränkung der Ausländer in den Bundesligen fällt.

Salzburg ist Ausrichter der Staatsmeisterschaft 2007 in Tweng. Das Hotel Postgut wird über Sponsoren die notwendigen finanziellen Mitteln aufbringen. Dem SLV entstehen wahrscheinlich keine Kosten. In Zukunft müssen abwechselnd alle Bundesländer die Staatsmeisterschaft austragen. Die STM wird in Zukunft offen ausgetragen mit einer Elobeschränkung (wahrscheinlich 2300). Hinzu kommt ein Qualifikationsturnier.

Die LSO lädt uns ein, im Rahmen der Dult für 3 Tage Schach zu präsentieren (Dauer-Simultan). Thalhammer wird versuchen, ein Gartenschach zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen der Lehrerfortbildung wurden in den letzten 3 Jahren eine C-Trainer Ausbildung durchgeführt. Neue C-Trainer sind Wolfgang Kaiser und Klaus Thalhammer.

#### Bericht des Kassiers

Voraussichtlich kommt es zu einem positiven Jahresabschluss.

#### Bericht des Landesspielleiter

Zur Klarstellung: Die Spiele, die gegen Schwarzach in der LLB gespielt wurden zählen für den Verlust der Spielberechtigung in den unteren Klassen. Dies wurde mehrheitlich beschlossen.

Die Schülerliga (früher Sparkassenliga) wird wieder als Mannschaftsbewerb gespielt. Als Termine sind vorgesehen: 28.1, 25.2, 25.3, 29.4 und 20.5

### 4. Berichte der Referenten

#### Jugendreferent

Die Schüler und Jugendlandesmeisterschaft findet vom 16. – 18.2 in Bergheim statt. Um das Teilnehmerfeld zu vergrößern, dürfen Damen bei den Mädchenbewerben außer Konkurrenz mitspielen.

#### Jugendtrainer:

Schiner: Hat bisher regionale Training durchgeführt. Er ist bereits beim Aufstellen des Kaders. Bei der Jugend-LM wird er den Kader finalisieren. Für das Kadertraining wird es ein Problem sein, dass einige nicht zu einem Training auswärts kommen werden. Falls dies der Fall ist, muss sich der Vorstand etwas einfallen lassen.

Der SLV hat für das Jugendtraining von der LSO 2006 €1000 bekommen, 2007 werden es €2000 sein.

#### Webmaster:

Das Gästebuch wird gestrichen. Edmund Reithofer will sich wegen Überlastung als Webmaster zurückziehen. Heinz Peterwagner hat sich bereit erklärt, sukzessive die Aktivitäten zu übernehmen.



## PROTOKOLL DER 5. VORSTANDSSITZUNG



### Senioren:

Thomas Haslinger berichtet über seine Turnieraktivitäten. Er will bis zu seiner 50jährigen Funktionärstätigkeit, dies ist in 2 Jahren, weitermachen.

### 5. Proteste

Es liegt kein Protest vor.

### 6. Anträge der Mitglieder

Es liegt kein Antrag vor.

### 7. Allfälliges

Thalhammer: Vorschlag der Schlussrunden:

LLA: Hotel Schaffenrath

LLB: Hotel Servus Europa (Mattighofen).

1.Klasse Nord: in der Stadt Salzburg

1.Klasse Süd: Schwarzach

2.Klasse Nord: Braunau

2.Klasse Stadt :Salzburg

Präsident Herndl bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

Anschließend war wie in den letzten Jahren das Weihnachtsessen, das wiederum vom Besitzer des Hotels bezahlt wurde. Herzlichen Dank.

### NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:

Montag, 29. 1. 2007, 19:00 Uhr  
im Hotel Schaffenrath

Der Schriftführer:

R. Rettenbacher

### Seniorenturniere 2007

1.) Senioren-Landesmeisterschaft Salzburg März-April 2007, Brunauerzentrum Salzburg

2.) 19.Int.Seniorenturnier Maria-Alm-Feuerwehrhaus 2. Stock, 9 Runden vom 16.05. - 25.05. 2007, Nenngeld € 30.00

3.) 7. Int. Senioreturnier Ramsau / Dachstein Stm. Hotel Matschner, 7 Runden vom 10.06. - 17.06.2007, Nenngeld. € 25.00

4.) 18. Offene Österr. Senioren- Staatsmeisterschaft - Maria-Alm 2007, 9 Runden vom 16.08. - 24.08.2007, Nenngeld € 30.00

5.) 2. Senioreturnier Spitz an der Donau 2007 Gasthof Goldenes Schiff, 7 Runden vom 21.10. - 28.10.2007, Nenngeld € 25.00

6.) Senioren-Stadtmeisterschaft Salzburg Sep./Oktober 2007, 7 Runden Brunauer-Zentrum - Salzburg, Nenngeld € 25.00

Bitte alle Anmeldungen an meine Adresse:

Schach-Seniorenreferent:

Haslinger Thomas

Thorerstr. 5, 5760 Saalfelden

Tel.06582-72196 E-Mail: thaslinger@sbg.at